

ATIBOX FH-WM, 7.- 9. Nov. 2014 in Staňkov/CZ

Der ÖBK hatte stellte heuer eine sehr starke Mannschaft. In der WM- Klasse (IPO-FH2) waren die 5 Teams **Georgine Zyka** mit **“Joe v. Königsberg“** und **“Nikita v. Königsberg“**, **Rudolf Einsiedel** mit **“Carat Bosim“**, **Inge Moser** mit **“Celtic v. Rottland“** und **Renate Krenn** mit **“Kesi v. Drumlin“** vertreten. Im Wettbewerb 2 (IPO-FH1) hatte sich **Uwe Kolar** mit **“Ducati v. d. Froschlacke“** qualifiziert. Die österreichischen Teams reisten getrennt, an verschiedenen Tagen an. Wir wohnten 18 km vom Veranstaltungsort entfernt, in einer schönen Frühstückspension im Ort Dolní Lukavice nahe Pilsen mit historischem Hintergrund. In diesem restaurierten Haus lebte einst Josef Haydn als Musikdirektor des Grafen Karl v. Morzin und komponierte seine ersten Symphonien. Diese Pension hatten wir gut gewählt. Sie bot neben der ruhigen Lage, viel grüne Auslaufflächen für die Hunde und mit einem Greislerladen gegenüber, auch eine gute Infrastruktur. Vom Veranstalter bekamen wir ausreichend Trainingsgelände zugewiesen, sodass alle noch trainieren bzw. die Hunde an die örtlichen Gegebenheiten gewöhnen konnten. So wurde der Donnerstag und der Freitagvormittag zu einem gemeinsamen Training genutzt, bei dem sich unsere Starter und Schlachtenbummler gegenseitig halfen und unterstützten. Während des ganzen Wettkampfes und die Tage davor, war in unserem Team ein bemerkenswertes Zusammengehörigkeitsgefühl festzustellen. Als Mannschaft sind wir stets geschlossen aufgetreten. Freitagnachmittag gab es dann im örtlichen Boxerklub „Otesice“ den Tierarzt-Check, die Leinenvermessung und die Eröffnung der WM mit allen 43 Startern aus 8 Nationen. Abends kam es dann in einem nahen Gasthof zur Verlosung, die etwas laut und unkoordiniert ablief. Rudi Einsiedel und Gini Zyka mit ihrer „Joe“ zogen Samstag als Antrittstag, die restlichen 4 Hunde kamen am Sonntag dran. Die Stimmung im Team war prinzipiell gut, nur „Celtic“ der Rüde von Inge Moser machte uns große Sorgen. Er lahmte vorne stark. Die Spritze eines örtlichen Tierarztes zeigte bisher keine Wirkung. Wir hofften alle, dass „Celtic“ bis zum Antrittstag Sonntag wieder genesen wird.

Das Fährten Gelände an den Wettkampftagen bestand aus feuchtem, lehmigen Ackerboden mit unterschiedlich hoher Saat. Die Bedingungen waren zwar für alle ähnlich, es gab aber doch Unterschiede in der Beschaffenheit. Das Wetter war für diese Jahreszeit warm. Samstag gab es Sonnenschein und leichten Wind. Sonntag ging der Nebel nicht auf und es blieb bedeckt. Rudi war in der Gr. 2 der erste unseres Teams der vorlegte und dies tat er auch sehr eindrucksvoll. Mit 96 Pkt. zeigte er eine vorzügliche Fährtenarbeit, die an diesem Tag nicht mehr übertroffen wurde. Gini Zyka hatte mit ihrer „Joe“ einige kleine Fehler zu verzeichnen, die sich am Ende in einem G mit 80 Pkt. und dem 15. Rang niederschlugen.

Zwei Fragen beschäftigten uns beim Team-Abendessen. Bessert sich das Bein von „Celtic“ um antreten zu können? Kann Rudi und sein „Carat“ die Führungsposition halten?

Sonntagmorgen musste sich unser Team teilen. Ich begleitete Uwe Kolar zum Wettbewerb 2. Leider forderte hier der etwas trockene, härtere Boden mit wenig Bodenverletzung, seinen Tribut. „Ducati“ ging leider der Verleitung nach, die Fährte wurde abgebrochen. Insgesamt wurden im Wettbewerb 2 (IPO FH-1) von 11 Boxern nur 5 positiv bewertet.

Dass die Verleitung das Kriterium in der Fährtenarbeit ist, musste auch Renate Krenn in der WM-Klasse mit ihrer „Kesi“ erfahren. Die Hündin folgte nach gutem Beginn ebenfalls der Verleitung, dass ergab leider nur 59. Pkt. Der Ärger über die vergebene Chance währte nur kurz und wurde von der Freude im Team abgelöst, als wir erfahren haben, dass „Celtic“ doch starten kann. Rudi war mit seinen 96 Pkt. immer noch Führender und Favoriten wie Gernot Walz/D, Roland Engler/F, Mario Bräucker/D und Iris Storchenegger/CH waren bereits gestartet. Die beiden letzten Fährten dieser WM hatten wir gelöst. Die Spannung war groß, es konnte also nur mehr ein Mitglied des österreichischen Teams ATIBOX FH-Weltmeister 2014 werden. Zuerst zeigte Gini Zyka mit ihrer „Nikita“ eine sehr schöne, gleichmäßige Fährte die vom tschechischen LR mit 89 Pkt. bewertet wurde. Am Ende sollte dies der 8. Rang sein. Dass das englische Sprichwort „Last but not least“ einmal mehr der Wahrheit entspricht, bewies dann Inge Moser mit „Celtic“. Der Rüde zeigte bei seinem erst zweiten Auftritt in dieser Klasse eine traumhafte Fährtenarbeit bis zur Hälfte des letzten Schenkels und sorgte damit für ein spannendes, fast dramatisches Finale dieser WM. Leider wurden die beiden letzten Gegenstände am letzten Schenkel überlaufen. Trotzdem ergab das am Ende 93 Pkt.

Die Freude im Team war groß und überschwänglich. Österreich hatte nicht nur durch **Rudolf Einsiedel** mit Rüden **“Carat Bosim“** den **Atibox Weltmeistertitel 2014** errungen, sondern auch mit **Inge Moser** und **“Celtic v. Rottland“** den **3. Platz** erobert. Dass es zwischen diesen beiden österreichischen Teams so spannend wurde, hat sich schon bei der Ausscheidung in Mönichwald abgezeichnet. Da waren sie nur durch einen Punkt getrennt. Der 2. Rang mit 94 Pkt. sicherte sich das deutsche Team - **Gernot Walz** mit Rüden **“Alonso v. Dronsberg“**.

Das Organisationsteam des Tschechische Boxerklubs unter Antonin Karban hat sich sehr bemüht, eine würdige und faire Weltmeisterschaft durchzuführen. Sportlich, und das ist das wichtigste, lief alles korrekt ab. Dass es organisatorisch etwas hakete, haben alle gesehen. Bei diesen Erfolgen die wir abgeräumt haben, wird man aber auch in der Beurteilung der Mängel im Nachhinein, sehr milde und tolerant.

Die beiden **LR Dieter Strnad (D)** und unser **Jaroslav Hodek (CZ)** waren auf jeden Fall eine gute Wahl. Beide zeichneten sich mit fairen Beurteilungen aus. Beim tschechischen Richter hätten wir uns vielleicht etwas mehr Belehrung und Begründung bei den Bewertungen in unserer Sprache gewünscht.

Die feierliche Siegerehrung wurde auf dem Boxerplatz in „Otesice“ durchgeführt. Hier wurde unter den Klängen der Nationalhymne unserem frischgebackenen Weltmeister eine riesige Kristall-Trophäe übergeben. Herzliche Gratulation an die Sieger und alle Teilnehmer!

Ich bedanke mich bei der gesamten Mannschaft für das faire Auftreten und die professionelle Präsentation ihrer Boxer und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute. Ein herzliches „Danke schön“ für die Unterstützung des Teams an **Herbert Moser**, **Ernst Krenn**, **Herbert Zyka**, und an **Familie Viertbauer** die als einzige Schlachtenbummler anwesend waren. Es war mir eine Ehre und eine Freude, Hundeführer dieser Qualität zu unterstützen.